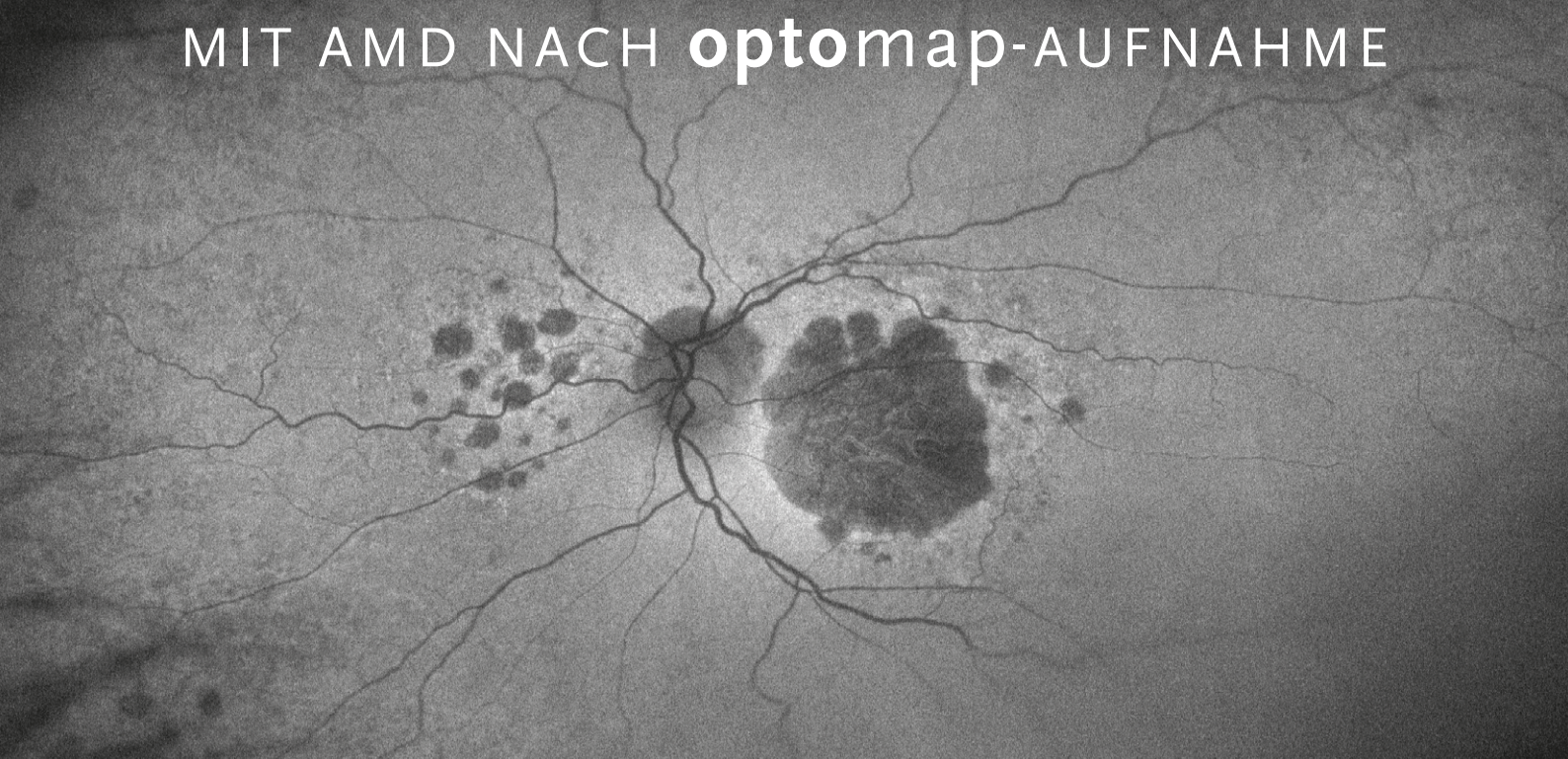


# PERIPHERE VERÄNDERUNGEN FESTGESTELLT BEI 97 % DER PATIENTEN MIT AMD NACH **optomap**-AUFNAHME



Eine in der Zeitschrift „Ophthalmology“ veröffentlichte Studie kam zu dem Ergebnis, dass **optomap**® das Vorhandensein vieler unterschiedlicher AMD-ähnlicher pathologischer Veränderungen auch bei Personen ohne zentrale, das Sehvermögen gefährdende Makula-Erkrankung bestätigt. Bei 97% der Patienten mit einer altersbedingten Makuladegeneration (AMD) wurden periphere Veränderungen der Netzhaut festgestellt, die mit AMD assoziiert werden.

Die Ergebnisse kürzlich veröffentlichter Studie legen nahe, dass die Ultra-Weitwinkel (UWF™) **optomap** Aufnahmen **Farbe**, Autofluoreszenz (*af*), Fluoreszein-Angiographie (*fa*) und Indocyaningrün-Angiographie (*icg*) das Vorliegen pan-retinaler, AMD-ähnlicher pathologischer Veränderungen bei Versuchspersonen mit AMD bestätigte – selbst bei solchen ohne zentrale, das Sehvermögen gefährdende Makula-Erkrankung. Bei der überwiegenden Mehrheit der untersuchten Versuchspersonen wurden harte, kristalline und weiche Drusen; Veränderungen des retinalen Pigmentepithels; choroidale Neovaskularisation (CNV) und durch Hypoauto-fluoreszenz und Hyperauto-fluoreszenz angezeigte Atrophie in der peripheren Netzhaut nachgewiesen.

*„Die altersbedingte Makuladegeneration ist möglicherweise nicht nur eine „makuläre“ Erkrankung, sondern eine, die die gesamte Netzhaut betrifft.“*

— Ophthalmology 2017

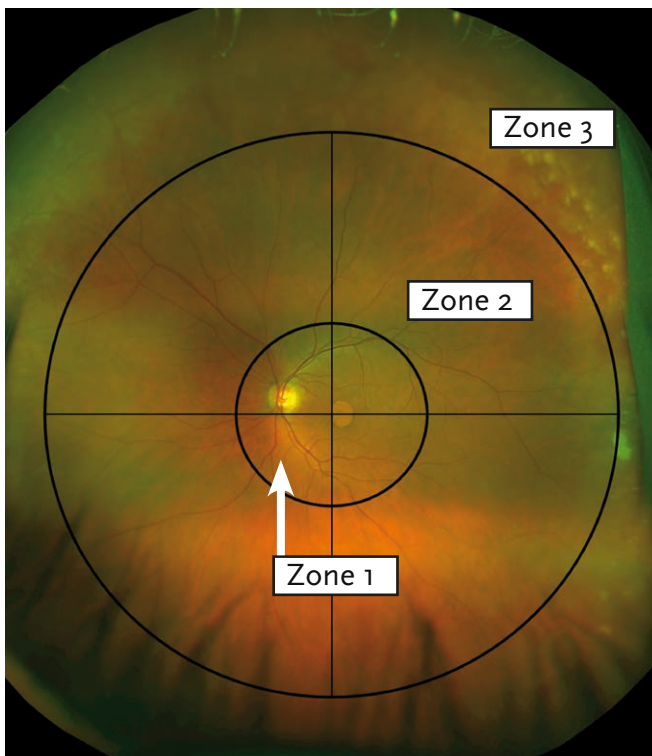
Erfahren Sie, wie **optomap** Ihnen bei der Behandlung Ihrer Patienten helfen kann.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an unter **0800 72 36 805 (DE)**, **0800 24 48 86 (AT)** bzw. **0800 55 87 39 (CH)** oder senden Sie uns eine E-Mail an [ics@optos.com](mailto:ics@optos.com).



Im Rahmen der 12-jährigen Nachbeobachtungszeit der Reykjavik Eye Study wurden Probanden mittels UWF **optomap Farbe** und **af** Bildgebung untersucht. Es wurde festgestellt, dass 67% der Probanden periphere AMD-ähnliche Veränderungen aufwiesen.<sup>1</sup>

In der Mehrzahl der Augen mit AMD wurden Drusen sowohl in der mittleren als auch in der äußeren Peripherie gesehen, während Pigmentveränderungen und Merkmale einer fortgeschrittenen AMD weniger häufig auftraten. Altersbedingte Makuladegeneration kann mehr als eine „Degeneration der Makula“ sein, sondern die gesamte Netzhaut betreffen.



- In der OPERA-Studie wurde bei 484 Probanden eine UWF-Bildgebung (**Farbe** und **af**) durchgeführt. Bei Probanden mit großen Drusen im Makulabereich, wurden in fast allen Fällen auch Drusen in der Peripherie, sowohl in den Zonen 2 als auch 3 detektiert. In 97% der Augen wurden Drusen in Zone 2 und in 77% der Augen in Zone 3 nachgewiesen. Übergroße Drusen wurden in 63% der Augen in Zone 2 und in 77% der Augen in Zone 3 beobachtet.
- In der vorausgegangenen Publikation<sup>1</sup> hatte die Forschungsgruppe der Reykjavik Eye Study herausgefunden, dass ein Vergleich makulärer Veränderungen auf UWF-Aufnahmen mit solchen in konventionellen digitalen Fundusaufnahmen (45°) keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der Einstufung der AMD im Bereich der Makula ergab. Bei Ultra-Weitwinkelaufnahmen war die Einstufung der Makula selbst in Fällen möglich, bei denen die konventionellen Fundusaufnahmen für eine Einstufung nach den gängigen Standards nicht ausreichten. Dies ist auf die hohe Leistungsfähigkeit der Laserstrahlen auch bei bestehenden Medientrübungen zurückzuführen. Zudem liefern sie eine höhere Auflösung hinsichtlich Schärfe und Kontrast als konventionelle Farbaufnahmen.
- Eine weitere aktuelle Studie untersuchte AMD Patienten mit UWF **optomap fa** und fand heraus, dass 84,59% Hyperfluoreszenzen aufwiesen, deren häufigste Ursachen Drusen, Pflastersteine und atrophische Bereiche waren.<sup>3</sup>
- Andere Untersuchungen haben ergeben, dass UWF **optomap icg** signifikante periphere Veränderungen bei 80% der AMD-Patienten erfasst.<sup>4</sup>
- Die altersbedingte Makuladegeneration lässt sich am besten basierend auf multimodaler Bildgebung behandeln und kann mehr als nur eine „Degeneration der Makula“ sein, sondern die gesamte Netzhaut betreffen. Zukünftige Längsschnittstudien zu peripheren Netzhautveränderungen bei AMD und deren Einfluss auf die Sehfähigkeit können zum Verständnis der AMD-Pathogenese beitragen.

#### Referenzen:

1. Lengyel et al. A Population-Based Ultra-Widefield Digital Image Grading Study for Age-Related Macular Degeneration-Like Lesions at the Peripheral Retina. *Ophthalmology*. 2015.
2. Chew et al. Peripheral Retinal Changes Associated with Age-Related Macular Degeneration in the Age-Related Eye Disease Study 2. *Ophthalmology*. 2017.
3. Vatavuk et al. Morphological and Angiographic Peripheral Retinal Changes in Patients with Age-Related Macular Degeneration. *Ophthalmology Retina*. 2017.
4. Klufas. Feasibility and Clinical Utility of Ultra-Widefield Indocyanine Green Angiography. *Retina*. 2013.